



Die kleinen Häschen aus der tänzerischen Früherziehung boten bei der Tanz-Show in den Pfullinger Hallen ein zauberhaftes Bild.

FOTO: LEIPPERT

Show – 250 Kinder und Jugendliche der Ballettschule »Danceart« mit einem tänzerischen Feuerwerk in der Welt von Oz

Eine bunte Märchenwelt für Jung und Alt

PFULLINGEN. Nach mehreren Jahren Pause war es wieder so weit: Sibylle Rutsch, Leiterin des Tanzstudios »Danceart«, brachte mit ihrem Team in Kooperation mit der Stadt eine kunterbunte Show der Superlative auf die Bühne und führte die Besucher bei drei Vorführungen in den ausverkauften Pfullinger Hallen in eine einzigartige Traumwelt. Grandiose Farb- und Lichteffekte und bombastische Musikstücke, die an ein Musical erinnerten, taten ihr übriges dazu.

»Das war eine Tanzshow vom Aller-, Allerfeinsten«, zeigte sich Bürgermeister und Schirmherr Michael Schrenk nach gut zwei Stunden fast geplättet von der schier unglaublichen Kostümvelfalt und den höchst beeindruckenden Tanzschrit-

ten. Und das wohl nicht nur, weil Tochter Maria Isabela als Mittänzerin auf der Bühne gestanden war und Sohn Reinel für Requisiten verantwortlich zeichnete. Das sahen die Zuschauer genauso, sie spendeten lang anhaltenden Applaus.

Zauberhaft und temporeich

»Lasst euch entzücken, erschauern und verblüffen«, lud ein bunter Clown das Publikum zur Reise in die fantastische Welt von Oz ein. Dorthin wirbelt ein Sturm den selbst ernannten Zauberer Oskar Diggs mitten in einer Vorstellung. Und in Oz begegnet der Hochstapler nicht nur Hexen, sondern Tieren, Blumen, Feen und anderen Lebewesen und

wird dank Happy End zum besseren Menschen. Herzallerliebste etwa die kleinen Häschen, Kinder aus der tänzerischen Früherziehung, in ihren weißen Pelzen und mit Hasenlöffeln auf den Köpfen. Schmetterlinge mit filigranen Flügeln flogen durch die bunte Welt, nicht minder grazile Waldfeen waren auch dabei.

Waldwichtel, Affen, Spiegelkinder und Munchkins mit äußerst aparten Hütchen: Rutsch hatte in der von ihr selbst verfassten Handlung eine zauberhafte Märchenwelt erschaffen, die Christel Reiff mit ihren Kostümen gekonnt in Szene setzte.

Allen 250 Teilnehmern im Alter zwischen drei und 26 Jahren war trotz aller

Aufregung der Spaß anzumerken. Sie boten eine temporeiche und energiegeladene Performance, in der viele Tanzstile gezeigt wurden. Klassisches Ballett, Modern, Showdance oder Freestyle bis zu Hip-Hop-Schritten, nichts fehlte. Dazu kamen Akrobatik, eine Rhönradvorführung und ein artistischer Pole-Dance.

Die Hauptdarsteller Lea Nebel, Gabi Packeiser, Helen Merkh, Yannick Wohlfahrth, Hannah Dollinger, Kim Binder und Charlotte Weil meisterten dazu noch bravourös ihre Text- und Gesangspassagen. Seit Januar hatten alle vielfach geübt, erklärte Rutsch: »Es ist toll, wie alle zur Stange gehalten haben, trotz Schule oder Ausbildung.« (lpt)

Mehr Bilder online